

Trosec 2018 Information III

Meteo-Vorgeschichte:	Seit fast fünf Wochen hat es keinen nennenswerten Niederschlag mehr gegeben. Die Schweiz erlebt nördlich der Alpen regional die dritt oder viert intensivste zehntägige Hitzewelle. (Meteoschweiz)
Abflüsse	• Mittलगrosse Fliessgewässer: Abflüsse sind generell tief • JGK- Kanäle Seeland: Einläufe aus Unterwasserkanal i.O. Sehr intensive Bewässerung. • Abflüsse geringer als 2015, höher als 2003 Details Hydrometrie: DOCP-#827071-Trosec 2018 Hydrometrie
Temperaturen	Die Temperaturen in kleinen und grossen Fliessgewässern nach Spitzen am Wochenende leicht gesunken. Das Temperaturniveau ist höher als 2015, vergleichbar mit 2003; Details Hydrometrie: DOCP-#827071-Trosec 2018 Hydrometrie)
Grundwasser	Die meisten kantonalen Messstellen weisen derzeit im Vergleich zum langjährigen Mittel der Hochsommermonate (Juli und August) normale bis leicht unterdurchschnittliche Grundwasserstände mit sinkender Tendenz auf. Die ergiebigen Niederschläge des Winters haben dazu geführt, dass die Grundwasserspeicher gut bis sehr gut gefüllt wurden.
Trinkwasser und Abwasser	Die Wasserversorgungen sind grundsätzlich darauf ausgelegt, auch bei längeren Trockenperioden und hohem Verbrauch die Versorgung sicherstellen zu können. Allerdings können Versorgungen, die ihr Wasser vor allem von Quellen beziehen, bei stark reduzierten Quellschüttungen möglicherweise nicht mehr den vollen Spitzenbedarf decken. Bekannt sind uns dieses Jahr bisher lediglich die Wasserversorgungen Innertkirchen und Brienz, welche ihre Bezüger zum Wasser sparen aufgerufen haben. Bei der Versorgung der Tierbestände auf den Alpbetrieben handelt es sich i.d.R. um private Wasserversorgungen. Die Verdünnung der gereinigten Abwässer richtet sich grundsätzlich am langjährigen Q347. Auch wenn diese Q347 aktuell z.T. unterschritten werden, können die Abwässer in die Fliessgewässer eingeleitet werden. Auch wenn die Verdünnung somit nochmals geringer ist, wirkt sich die tiefere Temperatur der gereinigten Abwässer günstig auf die Temperatur der Fliessgewässer aus.
Nachbarschaft	• Seit letzter Woche ist zusätzlich zur Bibere die Sense gesperrt. • In der Bibere werden für zwei Tage Ausnahmegewilligungen erteilt, in Sense sind noch einzelne Entnahmen (gemäss einem Pumpplan) möglich. • In Absprache mit dem AfU Kanton Solothurn wurde der Limpach per 8. August gesperrt, Ausnahmen sind möglich (ein Bezüger pro Tag zw. 20.00 Uhr und 10.00 Uhr); Nachfrage ist jedoch nicht mehr hoch

Bewässerung	• Es sind bislang über 25 Anfragen von Gemeinden oder Landwirten beim Fachbereich Gebrauchswasser eingegangen bezüglich der Zulässigkeit von Wasserentnahmen an VWO-Gewässern. • 15 Kopien von Bewilligungen haben wir erhalten. • Bedarf ist abnehmend
Polizei / unbewilligte Entnahmen	• unbewilligte Entnahme an Emme, durch FA geregelt
Medien	Bislang gegen 30 Medienanfragen. Berichte aus der ganzen Schweiz auf folgender Internetseite: http://www.drought.ch/index_DE → Trockenheit News (rechts)
Lage Trosec	• Vermehrt unterschrittene Entnahmegrenzen, Verbote in Nachbarkantonen (und Bibere) → Mittlere Trockenheit gemäss Prozess Trosec; • Unterschreitung der Dotierwassermengen Messstationen: Gürbe, Bibere und Limpach, Chrouchtalbach, Luterbach, Suze und Moossee; Urtene unterschreitet z.T. Qdot./ Kurzfristig mit Gewitter leichte Anhebung • Unterschreitung der Dotierwassermengen Pegel: Oberläufe Urtenen, Ösch, Önz und Limpach; Goldbach: DOCP-#827749-Lagekarte Trosec_180809 • Bewässerungsbedarf gesunken • Vorsorgliche Sitzung Trosec durchgeführt am 9. August 2018; Protokoll: DOCP-#826264-Protokoll Sitzung Trockenheit 2018 • Ausblick: etwas Abkühlung und Niederschlag
Weiteres Vorgehen	• Anfragen bearbeiten / Kontakte halten / laufende Beurteilung der Situation

So / 09.08.17